

# Dillenburger Wochenblatt

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER ORANIENSTADT DILLENBURG

Samstag, 15. August 2020

Erscheinungsweise wöchentlich samstags in:

Dillenburg • Donsbach • Eibach • Frohnhausen • Manderbach • Nanzenbach • Niederscheld • Oberscheld

## Nachhaltiger Stadtumbau in Dillenburg

Wer macht mit? Lebendiges Zentrum und Bewerbung um die Landesgartenschau 2027



Foto: Nina Sonnenberg

Passt das eigentlich in die Zeit...?

Die Frage in der Überschrift oder Begriffe wie „zur Unzeit“ hört man bei Ereignissen oder Projekten ja öfter mal, liebe Dillenburgerinnen und Dillenburger. Diese Beschreibungen werden auch jetzt schon, in einem sehr frühen Stadium, zwei wichtigen Projekten unserer Stadt entgegengeworfen: den Förderprogrammen „Lebendige Zentren“ und „Bewerbung Landesgartenschau 2027“. Bei ersterem sind wir bereits aufgenommen und das zweite ist in Prüfung. Und es ist richtig, dass sich Dillenburg genauso wie alle anderen Kommunen in Deutschland, genauso wie das Land Hessen, wie die Bundesrepublik, Europa und die Welt den Herausforderungen der Pandemie zu stellen hat. Dies zeitig auch finanziell gravierend negative Folgen für den städtischen Haushalt. Also kommen Investitionsprogramme eigentlich zur „Unzeit“. Und dennoch sollte man nach meiner Meinung als Bürgermeister an diesen Themen arbeiten und in eine intensive Prüfung der Vor- und Nachteile einsteigen. Dillenburg steht vor riesigen Herausforderungen und hat daneben ein sehr gutes Potential. Und wie damit umzugehen ist, das sollte ein lebendiges Thema der Gemeinschaft sein. Investitionen in unsere Stadt und das Einwerben von Millionen von Fördergeldern stehen eben nicht nur hohen Investitionen der Stadt selbst gegenüber, sondern bieten auch viele Chancen für neue Einnahmen und Mehrwert. Genau die Chancen, die wir mit der „Zukunftswerkstatt 2030 +“ im Dreiklang mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Politik und der Verwaltung suchen und ergreifen wollen. Ein erster Schritt dazu und eine herzliche Einladung ist die Öffentlichkeitsbeteiligung die am 20. August bei einem Infoabend zu diesen Themen erfolgen soll. Am Tag darauf dann ein Spaziergang durch die Innenstadt zu wichtigen Punkten mit Verbesserungspotential. Diese können mit den Fachleuten vor Ort diskutiert werden. Seien Sie doch als Dillenburger dabei, machen Sie mit und arbeiten Sie gemeinsam mit den anderen Beteiligten an einer guten Zukunft unserer Heimatstadt. Ihr Michael Lotz

Dillenburg (red) – Die Oranienstadt Dillenburg legt besonderen Wert auf die Meinungen ihrer Bürgerinnen und Bürger. Dies hat vor allem Bedeutung in der Stadtentwicklung: sowohl im Verfahren zur Erstellung einer Bewerbung um die Landesgartenschau 2027 wie auch bei der Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (= ISEK) lädt sie die Bevölkerung zum Mitmachen ein. Wie soll Dillenburgs Zukunft aussehen? Eine der ersten Gelegenheiten zur aktiven Teilnahme bietet sich jetzt bei einem Infoabend und einem Bürgerspaziergang am 20. und 21. August.

Im Rathaus verspricht man sich von der Durchführung einer Landesgartenschau vor allem nachhaltige und wertvolle Impulse für Tourismus und Stadtplanung sowie eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität sowie der Verkehrsverbindungen. Wer die Schau ausrichtet, kann mit Fördermitteln bis zu 3,5 Millionen Euro rechnen und damit in die Zukunft investieren. Deswegen werden die Landesgartenschauen auch als „Turbo für die Regionalentwicklung“ bezeichnet. Städte, die die Schau ausrichten, können dank der Förderprogramme des Landes die Lebensqualität in der Kommune und der umliegenden Region in einer relativ kurzen Zeitspanne aufwerten. Bei der Veranstaltung handelt es sich schon längst nicht mehr um eine reine Blumenschau, wie man sie aus zurückliegenden Jahren kennt. Nein, es hat ein Wandel stattgefunden: Kunstausstellungen, Lesungen, Vorträge, Workshops, sportliche Events, Führungen und eine abwechslungsreiche Gastronomie runden das Geschehen um die angelegten Garten- und integrierten Naturlandschaft-

ten ab und machen sie attraktiv für Jung und Alt. Hinzu kommen Skulpturenparks, Spielgeräte, Pavillons und Ruheinseln. Gemeinsam soll jetzt eine erfolgreiche Bewerbungsphase gestaltet werden, während der die Landesgartenschau in aller Munde ist und zum Stadtgespräch wird. Nur mit einem möglichst hohen Rückhalt in der Bevölkerung kann die offizielle Bewerbung, die bis zum 15.12.2020 beim Land Hessen eingereicht werden muss, und der Besuch der Auswahlkommission in 2021 erfolgreich gestaltet sein. Gleiches gilt für das Hessische Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“, in das die Stadt schon letztes Jahr aufgenommen wurde. Es ermöglicht eine umfangreiche Aufwertung des Stadtzentrums. Förderfähig sind hier zum Beispiel die Verbesserung des Wohnraum-Angebotes und der öffentlichen Flächen sowie die Sanierung oder der Neubau von Gemeinschaftsein-



richtungen und stadtbildprägenden Gebäuden. Auch Klimaschutz, Barrierefreiheit, Umbau und Modernisierung privater Immobilien sowie Verbesserung der Angebots- und Funktionsvielfalt sind Bestandteile des Programms. Grundlage ist das sogenannte „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (kurz: ISEK)“ – ein Katalog an Maßnahmen und Projektvorschlägen. Projekte in der Dillenburg Innenstadt können danach innerhalb des Förderzeitraums bis aktuell Ende 2029 umgesetzt werden. Das nachhaltige



Die beiden parallel laufenden Projekte bieten große Chancen für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Dillenburg.

Foto: Dominik Ketz

Konzept muss bis Februar 2021 beim Land Hessen eingereicht werden.

**Es geht los – gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Stadt**

Well es zwischen beiden Projekten sowohl örtliche als auch inhaltliche Überschneidungen gibt und die zeitliche Schiene für die Öffentlichkeitsbeteiligung begrenzt ist, laufen Kommunikation und intensive Bürgerbeteiligung parallel und zusammen. Das macht Sinn, denn dem Bürger dürfte es zu Recht egal sein, aus welchem Topf die Umsetzung seiner guten Idee letztlich gezahlt wird. Neben den geplanten Online-Beteiligungsmöglichkeiten lädt die Oranienstadt alle interessierten Dillenburgerinnen und Dillenburger zu einem Infoabend und einem Bürgerspazier-

gang ein.

Am Donnerstag, 20. August wird das mit der Erstellung des ISEK beauftragte Büro DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH aus Wiesbaden gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Klaus-Achim Wendel und Bürgermeister Michael Lotz ab 19 Uhr in der Reithalle des Hessischen Landgestüts über die wichtigsten Inhalte des Konzeptes informieren, die gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet werden sollen, und Ansprechpartner für alle Fragen und Ideen sein. Außerdem wird das ebenfalls von der Stadt beauftragte Fachbüro Planstat Senner aus Überlingen am Bodensee über die aktuelle Phase zur Erstellung einer Bewerbung um die Ausschreibung einer Landesgartenschau im Jahr 2027 informieren.

„Sammeln und jagen“ heißt es dann tags darauf: beim Bürger-spaziergang am Freitag, 21. August, ab 17 Uhr (Treffpunkt Villa Grün, Schlossberg) geht es in die Details und ans Kreativwerden. Die Stadt freut sich über aktive Teilnehmer, die an den insgesamt acht Stationen, die in zwei Stunden abgelaufen werden (ca. 3 km), ihre Kreativität, ihren kritischen Blick, ihren Ideenreichtum, ihr Fachwissen und ihre Lebenserfahrung mit einbringen. Nach dem Start auf dem Schlossberg geht es zur Dill an die Konrad-Adenauer-Allee, wo die Dillurgestaltung Thema ist. Gemeinsam findet sich die Gruppe anschließend in der Marktstraße ein, wo Anregungen zur Belebung der Altstadt gesammelt werden. Weitere Stationen sind der neu gestaltete Wilhelmplatz, die Uferstraße, der Bahnhofsvorplatz, der idyllische Hofgarten und das Hessische Landgestüt. Für jedes

Ziel können eigene Maßnahmen vorgeschlagen oder aber die bereits vorhandenen Ideen kommentiert werden. Die Beiträge fließen entsprechend in die beiden eng zusammengehörenden Projekte ein und werden den städtischen Gremien zur abschließenden Entscheidung vorgelegt. Gegen Ende des Spaziergangs werden die Ergebnisse des Tages in der Reithalle des Landgestüts gegen 19 Uhr zusammengefasst.

**Wichtige Hinweise für Teilnehmer**

Teilnehmer des Spaziergangs nutzen am Besten die Parkplätze an den Tennisplätzen „Auf der Schütte“. Jede/r interessierte/r Bürger/in kann wählen, ob er/sie sich für alle acht Stationen der Gruppe anschließen oder ob er/sie sporadisch einzelne Punkte aufsuchen möchte. Für Personen mit eingeschränkter Mobilität stellt die Stadt einen Shuttle zur Verfügung. In der Reithalle und beim Bürger-spaziergang ist festes Schuhwerk von Vorteil. In der Reithalle gibt es naturgemäß keinen festen Boden. Für Doku-

mentationen (Konzept und Bewerbung) und für die Öffentlichkeitsarbeit werden Veranstalter und Fachbüros an beiden Terminen Fotos erstellen. Da durch die Corona-Pandemie aktuell besondere Anforderungen an die Ausrichtung von Veranstaltungen gelten, bittet die Stadt um Verständnis, dass eine Teilnahme nur nach Anmeldung möglich und die Teilnehmerzahl auf 250 Personen begrenzt ist. Wer sich schnell anmeldet, kann sich damit einen Platz sichern. Zu anderen Teilnehmern ist ein Abstand von mindestens 1,50 Metern einzuhalten. Für beide Termine gilt eine Maskenpflicht. Infos zu den beiden Veranstaltungen und die Möglichkeit, sich online anzumelden, gibt es unter [www.dillenburg-direkt.de](http://www.dillenburg-direkt.de). Eine Anmeldung ist auch per Mail an [direkt@dillenburg.de](mailto:direkt@dillenburg.de) möglich; erforderlich sind Angaben zu Vor- und Nachname, Anschrift, Telefonnummer, sowie die Info, ob man an beiden Veranstaltungen oder nur an einer teilnehmen möchte, sowie ob man wegen eingeschränkter Mobilität den Shuttle-Service in Anspruch nehmen möchte.



Auch um die Belebung der Altstadt geht es beim Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“.

Foto: Oranienstadt Dillenburg



Foto: Land Hessen



## Amtliche Bekanntmachung



### Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit lade ich zu einer Sitzung des **Beirats für Senioren- und Behindertenfragen** am **Mittwoch den 26. August 2020**, um **15:00 Uhr** in die Mehrgenerationenbegegnungsstätte Nanzenbach (ehem. DGH Nanzenbach), ein.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung der neuen Mehrgenerationenstätte
3. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen – 2. Bauabschnitt
4. Senioren- Advents- und Weihnachtsfeiern
5. Aktualisierung der Geschäftsordnung des Beirats für Senioren- und Behindertenfragen der Oranienstadt Dillenburg
6. Berichte aus Gremien und Verwaltung
7. Verschiedenes

**Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Pandemie ist die Kapazität für Besucher bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnungen. Wir bitten um Verständnis.**

Dillenburg, 04.08.2020  
gez. Ingrid Bernhammer  
Vorsitzende

### Öffentliche Bekanntmachung

einer **Ausserordentlichen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur** am **Dienstag den 18.08.2020** um **18:00 Uhr** in der Glück-Auf-Halle Oberscheid

#### TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift
3. Kooperationsvertrag zwischen der Johann-von-Nassau-Schule, dem Verein Jugendwerk Dill e.V. und der Oranienstadt Dillenburg
4. Sanierung des Stadions Dillenburg - Projektplanung des SSV Dillenburg - Ergänzung
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

**Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Pandemie ist die Kapazität für Besucher bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnungen. Wir bitten um Verständnis.**

35683 Dillenburg, 15.08.2020  
gez. Ramona Höge  
Ausschussvorsitzende

**Sechsstreifiger Ausbau des Streckenabschnitts der A 45 zwischen den Talbrücken Marbach und Lützelbach in den Gemarkungen Dillenburg und Niederscheid der Stadt Dillenburg von Betr.-km 135,415 bis 139,195 (entspricht Bau-km 0+000 bis 3+780)**

Auf Antrag von Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement Dillenburg ist der Plan für den Sechsstreifigen Ausbau des Streckenabschnitts der A 45 zwischen den Talbrücken Marbach und Lützelbach in den Gemarkungen Dillenburg und Niederscheid der Oranienstadt Dillenburg von Betr.-km 135,415 bis 139,195 (entspricht Bau-km 0+000 bis 3+780) einschließlich der Realisierung landschaftspflegerischer Maßnahmen mit den sich aus den Vloleinträgen in den Planunterlagen ergebenden Änderungen und Ergänzungen vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWEVW) am 25.05.2020 – Geschäftszeichen VI 1a-E-0614-0412.190 – festgestellt worden (§§ 17 ff. FStRg i.V.m. § 72 ff. HVwVfG).

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses des HMWEVW vom 25.05.2020 liegt mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung des festgestellten Plans in der Zeit vom **31.08.2020 bis 11.09.2020** (einschließlich) in der Stadtverwaltung Dillenburg (Herford-Haus, Ressort Bauen- und Liegenschaften, Bahnhofplatz 1, 35683 Dillenburg) während der Dienststunden

Montag bis Donnerstag	8,30 Uhr bis 12,00 Uhr und 13,30 Uhr bis 15,00 Uhr
Freitag	8,30 Uhr bis 12,00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.  
Da die Räume der Verwaltung aufgrund der Präventionsmaßnahmen zur Reduzierung des Ausbreitungs-Risikos des sog. Corona-Virus nur nach telefonischer Rücksprache und nur durch jeweils eine Person betreten werden dürfen, ist die Einsichtnahme nach telefonischer Anmeldung unter den Telefonnummern 02771/896 - 241 und 896-243 möglich. Melden Sie sich unter Wahrung der Abstandsregeln und unter Nutzung eines Mund-Nasen-Schutzes an der Zentrale im Eingangsbereich an. Sie werden anschließend persönlich abgeholt.

Denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, und den Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 HVwVfG, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist, wird der Planfeststellungsbeschluss individuell zugestellt.

Gegenüber den übrigen Betroffenen gilt der Planfeststellungsbeschluss mit dem Ende der Auslegungsfrist als zugestellt (vgl. § 74 Abs. 4 Satz 3 HVwVfG).

Zusätzlich können der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen über die Internet-Seite <https://service.hessen.de> unter >Übersicht >Unsere Dienststellen >Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen >Öffentliche Bekanntmachungen >Straßenbau >Veröffentlichungen Planfeststellungsverfahren Bundesautobahn >Veröffentlichungen Jahr 2020 (<https://service.hessen.de/html/Veroeffentlichungen-Jahr-2020-10724.htm>) eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den zur Einsicht ausgelegten Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**  
VI 1a-E-0614-0412.190

Dillenburg, den 15.08.2020  
Dr. Magistra  
der Oranienstadt Dillenburg  
gez. Lotz  
Bürgermeister

## Amtliche Bekanntmachung



### Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit lade ich zu einer Sitzung des **Ortsbeirates Dillenburg** am **Mittwoch, den 19.08.2020** um **17:00 Uhr** im Stadtverordnetenitzungs-saal ein.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Erstellen einer Bocciabahn oder eines naturnahen Boule-Platzes „Auf der Schütte“
3. Blumenschmuck und Sitzgelegenheiten (Bänke) auf dem Wilhelmplatz
4. Abspernung der Durchfahrt am Wilhelmplatz Eisdiele - Hotel Schwan
5. Erstellen von abschließbaren Pfosten bzw. einer Schranke vor der Einfahrt zur Villa Grün und zum Wilhelmsturm/Freilichtbühne
6. Kinderspielplatz im „Alten Friedhof“  
- Neue Spielgeräte  
- Nächtliche Ruhestörung
7. Verschiedenes

**Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Pandemie ist die Kapazität für Besucher bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnungen. Wir bitten um Verständnis.**

35683 Dillenburg, 15.08.2020  
gez. Manfred Georg  
Ortsvorsteher

### Stellenausschreibung der Oranienstadt Dillenburg

Die Stadt Dillenburg bietet zum **01.08.2021** folgenden **Ausbildungsplatz** an:

#### „Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)“

Fachkräfte für Abwassertechnik sind an Leit- und Steuerständen sowie im Labor tätig und übernehmen die mechanische, biologische und chemische Abwasserreinigung. Sie führen selbstständig Messungen und analytische Bestimmungen durch, wie z.B. auch Wartungs- und Reparaturarbeiten an Pumpen, Becken und Rohrlösungen. Ein Beruf mit starkem Umweltbezug. Die Ausbildung ist anspruchsvoll und bietet technisch-naturwissenschaftlich Interessierten eine solide Basis für den Einstieg in einen qualifizierten und krisensicheren Beruf.

#### Wie gestaltet sich die Ausbildung?

Die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik hat eine Ausbildungsdauer von drei Jahren. Neben der praktischen Ausbildung in den Abwasserbehandlungsanlagen in Niederscheid und Dorsbach erfolgt die theoretische Ausbildung aufgrund des hessenweiten Einzugsgebietes im Blockunterricht in der Berufsschule „Hans-Viessmann-Schule“ für Landesfachklassen Umwelttechnik in Frankenberg (Eder) und Bad Wildungen. Darüber hinaus nehmen die Auszubildenden an einer überbetrieblichen Ausbildung teil. Die Auszubildenden sind während der Berufsschulzeiten bzw. während der überbetrieblichen Ausbildung in einer Unterkunft untergebracht.

#### Welche Kenntnisse werden vermittelt?

##### Kernqualifikation (z.B.):

- Umweltschutz
- Betriebswirtschaftliche Prozesse, Arbeitsorganisation
- Information und Dokumentation, qualitätssichernde Maßnahmen
- Umweltschutz, ökologische Kreisläufe und Hygiene
- Grundlagen der Maschinen- und Verfahrenstechnik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Umgang mit elektrischen Gefahren
- Anwenden naturwissenschaftlicher Grundlagen
- Werk-, Hilfs- und Gefahrstoffe, gefährliche Arbeitsstoffe, Werkstoffbearbeitung
- Lagerung, Arbeitsgeräte und Einrichtungen

##### Fachqualifikation (z.B.):

- Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen
- Indirekteinleiterüberwachung
- Betrieb und Unterhalt von Abwasserbehandlungsanlagen
- Probenahme und Untersuchung von Abwasser und Schlamm
- Dokumentation, Qualitäts- und Umweltmanagement
- Elektrische Anlagen in der Abwassertechnik

#### Was ist Einstellungs Voraussetzung?

- mindestens einen Realschulabschluss
- wünschenswert sind mindestens gute Abschlussnoten in Mathe und Chemie
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sowie Interesse an Umweltschutz

#### Ausbildungsvergütung

1. Ausbildungsjahr: 1.018,20 €
2. Ausbildungsjahr: 1.068,20 €
3. Ausbildungsjahr: 1.114,02 €  
(richtig seit nach dem jeweils gültigen Tarifvertrag)

#### Arbeitszeit

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit für Auszubildende beträgt 39 Stunden.

#### Urlaub

Der Erholungsurlaub für Auszubildende beträgt: 30 Arbeitstage in jedem Kalenderjahr.

#### Wie verläuft das Auswahlverfahren?

Nach einer ersten Vorauswahl werden die Bewerbenden zu einem Online-Eignungstest eingeladen. Bei erfolgreichem Abschluss findet ein persönliches Vorstellungsgespräch statt.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

##### Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung.

Bewerben Sie sich bitte bis spätestens **30.09.2020** **ausschließlich** über unser Online-Bewerbungssystem. Den Link dazu finden Sie unter <https://www.dillenburg.de/start-und-aktuelles/ausschreibungen/>.

Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Klein von der Personalabteilung unter der Tel.-Nr. 02771 - 896 120 (Email: [recruiting@dillenburg.de](mailto:recruiting@dillenburg.de)) gerne zur Verfügung.

#### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Die neuen Auszubildenden der Stadtwerke: (v. l.) Edwin Abazi, Sophie Klingelhöfer, Ben Walter, Corvin Bill.  
Foto: Oranienstadt Dillenburg

## In das Berufsleben gestartet

Vier neue Auszubildende bei den Stadtwerken

**DILLENBURG (red)** – Anfang August haben vier Auszubildende bei den Stadtwerken ihre Lehre begonnen und sind somit den ersten Schritt in das Berufsleben gegangen.

Für alle Geschäftsbereiche konnten dabei engagierte junge Menschen gewonnen werden: Im Bereich der Wasserversorgung sind dies Sophie Klingelhöfer und Ben Walter mit der Ausbildung zur Fachkraft für Was-

serversorgungstechnik, im Bereich Baubetriebshof ist dies Corvin Bill mit der Ausbildung zum Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und im Bereich der Verwaltung ist dies Edwin Abazi mit der Ausbildung zum Industriekaufmann.

Mit diesen Ausbildungen allgemein wollen die Stadtwerke ihrer sozialen und wirtschaftlichen Verantwortung für die Zukunft der Wirtschaftsregion

nachkommen und einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel leisten. Speziell soll diesen jungen Menschen eine berufliche Zukunft gegeben werden, auf der ihr weiterer Werdegang aufbauen kann. Und darüber hinaus soll auch dem Fachkräftemangel im eigenen Unternehmen durch das Ausscheiden von Mitarbeitenden und durch die Übernahme von weiteren Aufgaben entgegengewirkt werden.

## Die Angstprediger

Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern

**DILLENBURG (red)** – Die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dillenburg e.V. lädt für Dienstag, 18. August, zu einem Vortrag zum Thema „Die Angstprediger. Wie rechte Christen Gesellschaft und Kirchen unterwandern“ ein. Beginn ist um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Mittelfeld in Dillenburg (Freiherr-vom-Stein-Straße 1). Zu Gast ist die Hamburger Publizistin Dr. Liane Bednarz.



Dr. Liane Bednarz.  
Foto: Stephan Roehel

Ehe für alle, Homosexualität, Gleichberechtigung und Abtreibung, ein zeitgemäßes Familienbild und zu liberale Haltungen in den großen Kirchen. Die Verbindungen zur rechten populistischen Szene sind zum Teil fließend; die Angstprediger zeigen bisweilen offene Sympathie für Pegida, die AfD und die vom Verfassungsschutz beobachtete Identitäre Bewegung.

In ihrem Vortrag deckt Liane Bednarz die Netzwerke der rechten Christen auf, beschreibt ihre Feindbilder, Überzeugungen und Aktionsformen und warnt vor den gesellschaftlichen Konsequenzen dieser Instrumentalisierung von Religion.

Anmeldung erbeten per E-Mail an [m.klement136@gmail.com](mailto:m.klement136@gmail.com) oder Telefon: 02771/829841. Im ev. Gemeindefsaal gilt die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes! Hinweis:

Eine Aufzeichnung des Vortrags kann als Video ab dem 21. August 2020 online abgerufen werden: [www.gczj-dillenburg.de](http://www.gczj-dillenburg.de).

## Hohe Waldbrandgefahr in weiten Teilen Hessens

Umweltministerium ruft zweithöchste Alarmstufe aus

**WIESBADEN/REGION (red)** – Das Hessische Umweltministerium hat jetzt die erste von zwei Alarmstufen, Alarmstufe A, für die Forstverwaltung in Hessen ausgelöst. Die Aussicht auf ein Anhalten der Wetterlage ohne größere landesweite Niederschläge macht diesen vorsorgenden Schritt erforderlich. Ein vorübergehender Rückgang der Temperaturen und lokale, geringe Niederschläge am Wochenende und zu Wochenbeginn haben zu keiner Entspannung der Waldbrandgefahr geführt.



In hessischen Wäldern gilt die zweithöchste Alarmstufe.  
Foto: Fotolia

Weite Teile Hessens sind seit Wochen ohne ergiebige Niederschläge geblieben. Der gesamte Juli brachte für Hessen nur rund 1/3 der durchschnittlichen Niederschläge. Bedingt durch das Andauern der trockenen Witterung verschärft sich die Waldbrandgefahr in ganz Hessen.

Das Ministerium bittet alle Waldbesucherinnen und Waldbesucher um erhöhte Vorsicht und Aufmerksamkeit. Im Wald ist das Rauchen grundsätzlich nicht gestattet. Außerhalb der ausgewiesenen Grillstellen darf kein Feuer entfacht werden. Auf den Grillplätzen sollte darauf geachtet werden, dass kein Funkenflug entsteht und dass das Feuer beim Verlassen des Grillplatzes richtig gelöscht wird. Für die im Einzelfall erforderliche Schließung von Grillstellen in besonders brandgefährdeten Waldgebieten bzw. Waldbrandbereichen wird bereits jetzt um Verständnis gebeten. Bereits bestehende Einschränkungen sind unbedingt einzuhalten.

Im Ausnahmefall ist auch die vorübergehende Sperrung von Waldwegen und Waldflächen nicht ausgeschlossen. Waldbrandgefahr geht ebenfalls von liegen gelassenen Flaschen und

Glasscherben, aber insbesondere auch entlang von Straßen durch achtlos aus dem Fenster geworfenen Zigarettenkippen aus. Alle Waldbesucher werden zu dem gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Pkws dürfen nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen abgestellt werden. Die Fahrzeuge sollten nicht über trockenem Bodenbewuchs stehen.

Mit dem Ausrufen der zweithöchsten Alarmstufe wird u.a. sichergestellt, dass die besonders gefährdeten Waldbereiche verstärkt überwacht werden. Die Forstverwaltung stellt zudem die technische Einsatzbereitschaft sicher und intensiviert den Kontakt zu den örtlichen Brandschutzstellen.

Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren. Weitere Informationen zum Thema Waldbrandgefahr und den Alarmstufen finden Sie hier: <https://umwelt.hessen.de/umwelt-natur/wald/waldbrand-gefahr>.